

Osinski überragt im Krisenderby

■ Sowohl Tas also auch Schwarz-Weiß hatten zuletzt mit großen personellen Sorgen zu kämpfen, wodurch Spieler aus der Zweiten oder der U19 zum Zuge kamen. Einer konnte am Sonntag wieder mitwirken: DJK-Kapitän Timo Osinski. Nach seinem Urlaub begeisterte der Offensivmann im Derby durch Laufstärke, Passsicherheit und tolle Übersicht. Das 2:0 war auch seiner Gedankenschnelligkeit zu verdanken. „Er bringt viel Qualität mit, trifft kluge Entscheidungen und kann ein Spiel beruhigen“, so Trainer Benjamin Kandler über den 30-Jährigen.

Die DJK ist nun bis auf einen Punkt an die Füchse herangerückt. Bei einem Sieg gegen Schlusslicht Schöneberg zum Saisonfinale könnte die Partie der Reinickendorfer gegen Al-Dersim entscheidend sein. Kandler: „Ich hoffe, dass Al-Dersim genug Ehre im Leib hat und das Spiel entsprechend ernst nimmt.“

Fabian Friedmann



Auswechselfspieler: 10. Tarfa (3) für Ulutürk, 46. Coskun (3) für Udeoka, 84. Baker (-) für Tokmak – 79. Jabr (-) für Engelhardt, 85. Ruden (-) für Cebeci, 90.+1 Gedike (-) für Rätsch.

Schiedsrichter: Channir (4) (Fortuna Pankow) – **Zuschauer:** 100 am Sonntag.

Tore: 0:1 (19.) Cebeci; 0:2 (33.) Osinski; 1:2 (68.) Kirli, Foulelfmeter (Cebeci an Mielke); 1:3 (81.) Erdogan.

Gelbe Karten: Thiele, Kirli, Shuleta – Plautz, Osinski.

In Klammern die Zensuren